

## 10. Sitzung der BfR-Kommission für Hygiene

Protokoll vom 29. April 2013

Die BfR-Kommission für Hygiene wurde 2008 neu gegründet. Die BfR-Kommission für Hygiene berät das BfR bei der Bewertung von hygienischen Fragestellungen zu Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, Kosmetika und Futtermitteln sowie bei der Bewertung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, lebensmitteltechnologischen Verfahren und deren Einfluss auf Verderbniserreger oder pathogene Keime. Die Kommission wirkt als nationales Sachverständigengremium an der Erstellung einer „Prioritätenliste“ zu aktuellen mikrobiellen Risiken mit.

### 1 Begrüßung

Der Vorsitzende der Kommission begrüßte alle anwesenden Kommissionsmitglieder.

### 2 Interessenkonflikte

Im Rahmen der Abfrage zu Interessenkonflikten gegenüber einzelnen Tagesordnungspunkten werden keine Interessenkonflikte durch die Kommissionsmitglieder formuliert.

### 3 Genehmigung der Tagesordnung Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung

Die Tagesordnung wurde von allen anwesenden Kommissionsmitgliedern akzeptiert. Zum Protokoll der letzten Sitzung vom 15./16. November 2012 gab es keine Einwände. Es wurde verabschiedet.

### 5 Ständige Tagesordnungspunkte

#### 5.1 Administrative Angelegenheiten der Kommission

Die Beschlussfähigkeit der Kommission (mindestens 7 Mitglieder müssen anwesend sein) wurde festgestellt.

#### 5.2 Bericht aus dem BfR

Der Geschäftsführer der Kommission für Hygiene berichtet über das BfR-Symposium „Zur Weiterentwicklung der Fleischuntersuchung – Stand und Perspektiven“. Der Tagungsband zur Veranstaltung ist auf der BfR-Homepage eingestellt.

#### 5.3 Bericht des EFSA Focal Points im BfR

Das BfR stellte die Organisationsstruktur der EFSA sowie das seit 2008 existierende Netzwerk des EFSA Focal Point vor. Das Netzwerk dient dem Austausch wissenschaftlicher Informationen und soll zu einer verstärkten Zusammenarbeit und zur Vermeidung von Doppelarbeit in den Mitgliedsstaaten beitragen. Insgesamt wurden im letzten Jahr 155 Anfragen an die EFSA Focal Points gestellt. Hiervon kamen 51 Anfragen aus den Mitgliedsstaaten und 104 Anfragen von der EFSA. Als Instrument des Informationsaustausches dient die „Information Exchange Plattform (IEP)“ der EFSA.

Weiterhin stellte das BfR aktuelle Veröffentlichungen der EFSA bzw. Ersuchen und Mandate mit Verbindung zum Thema Hygiene vor. Die Datenbank „Register der Anfragen“ ist unter dem folgenden Link einsehbar:

<http://registerofquestions.efsa.europa.eu/roqFrontend/questionsListLoader?panel=AL>

In der EFSA wurde das Referat „Neu auftretende Risiken“ (EMRISK) eingerichtet. Das Referat ist zuständig für die Einrichtung von Verfahren zur Überwachung, Erhebung und Auswertung von Informationen und Daten, womit neu auftretende Risiken identifiziert werden können. Es wurde ein Netzwerk für den Austausch von Informati-

onen zu neu auftretenden Risiken (EREN) eingerichtet. Das Netzwerk besteht seit 2010 und besteht aus Vertretern aus 20 Mitgliedsstaaten, Kandidatenländern sowie Beobachtern von der FDA und FAO.

## **6 Qualitätssicherung in der Primärproduktion**

Der Vorsitzende fasst die wesentlichen Fortschritte in der Arbeit am Positionspapier zusammen. Derzeit wird an der Formulierung der Kapitel „Bewertung der Analysenergebnisse und Handlungsoptionen“ und „Eintrags- und Verbreitungswege belebter Vektoren“ gearbeitet.

## **7 Risiken von Wasserspendern**

Das Bundesweite Überwachungsprogramm (BÜp) für 2013 sieht die Untersuchung von 516 Wasserspender-Proben vor. Anfang 2014 werden die Ergebnisse für die Auswertung zur Verfügung stehen.

Die Untersuchung und Beurteilung der Proben erfolgt auf der Grundlage der Mineral- und Tafelwasserverordnung. Diese sieht eine Membranfiltration nach amtlichen Methoden vor. Eine Untersuchung/Keimzahlbestimmung für Pseudomonaden ist nicht vorgesehen. Die Kommission für Hygiene wird das BfR bei der Auswertung der Untersuchungsergebnisse unterstützen.

## **8 Noroviren in Lebensmitteln**

Das BfR berichtet, dass im Herbst 2013 ein Ringversuch zum Nachweis von Noroviren stattfindet, so dass auf europäischer Ebene bald eine einheitliche Nachweismethode zur Verfügung stehen wird. Zudem ist das Merkblatt „Sicher verpflegt“ im Hinblick auf Viren aktualisiert worden. Darüber hinaus sollen Verbrauchertipps zum „Schutz vor viralen Lebensmittelinfektionen“ erstellt werden. In diesem Merkblatt sollen zunächst Lebensmittel-assoziierte Viren vorgestellt und über Schutzimpfungen (mit einem Link zu weiterführenden Informationen vom RKI) informiert werden. Weiterhin sollen die Kontaminationswege beleuchtet werden (z. B. bei Muscheln und Austern über die Filtration oder über kontaminiertes Wasser, bzw. kontaminierte Leber beim Schwein, bzw. über direkten Kontakt mit infizierten Personen).

## **9 Reinigung und Desinfektion**

Das Thema ist bereits seit der ersten Sitzung (2008) auf der Themenliste der Kommission für Hygiene. In der 6ten Sitzung im Mai 2011 wurde das Thema präzisiert und es wurden Unterthemen wie Biofilme, Viruswirksamkeit, Wischtücher, Wiederverwendung von Formaldehyd (in der neuen Biozid-Verordnung evtl. keine Verwendung mehr möglich), Entwicklung von Resistenzen, Evaluation und Qualitätssicherung genannt.

## **10 Verschiedenes**

Der 3. Juni 2013 ist der Bewerbungsschluss für die kommende Legislaturperiode der BfR-Kommissionen. Der nächste Sitzungstermin der Kommission für Hygiene wird auf den 21./22. November 2013 festgesetzt.